Bernipreder ber Rebattion Rr.1140; er Angeigen - Abteilung Rr 176; ber

Morgen=Ausgabe.

Saale-Beitung.

Mnzeigen

Sonntags und Montags einma

ebaftion und Saupt - Gefcaits Dalle, Gr. Braubausftrage 17 igerchaitsitelle: Darft 24

Mr. 173.

Salle a. G., Dienstag, den 15. April.

1913.

# Deuticher Reichstag.

Sigung vom 14. April 1913.

Sihung vom 14. April 1913.

Am Bundestatsissise: Statssstretäre v. Hagow, Kissu. Prälident Dr. Accump eröffincte die Sisung nach 2½ tiss mit folgenden Borten: Wis Ihme besannt geworden, ift gesten auf Seine Maglest den König von Spanien, einer Nachton, mit der wir und in den besten freundsschiftlichen Beziehungen bestind, ein fluchwürdiges Attentar versich. Ich glaube in aller Ihren den Konig von der Verlagen der Verlagen der Archen aber Freude Ansdrug geden au können, dah Seine Patjeen Patjeen erhoden; ich stelle des fles Westfall. Aus der Agesvordnung stand die Fortschung der zweichen Ausgeben der Verlagen der Verlagen

einer Dentignert noer die veurigen Sonien im aus-land. Rachbem Abg, Baffermann über die Beratungen ber Kom-mission verichtet hatte, ergriff das Bort Staatssefretär des Auswärtigen Units v. Jagow: Der Auffassung, daß die deutsche Diplomatie in der Baffanfrisse verlagt sode, vermag ich mich nicht ausglesiehen. Vann und ob ein Arieg ausbricht, meine Herren, ist meist ein Ratespiel, das auch die Rächsbeteiligten nur in den seltensten Fällen zu issen wissen werden. Der Zeitpunft des Ariegsausbruches konnte von uns ebensowenig wie von den Kadinetten der förigen Großmächte vorauszeigest werden. Vorzeitig aber sich zum Krucht des Leist-imistuns zu machen, können wir und in solchen Fällen sich on mit Rücksich auf das Britssafelben Deutschlands nicht erlanden. Die Chancen sie eine

Muchais auf ode Sottlagatesteen Benityation my tettaden. Die Chancen für eine Dalbige Wiederheifleflung des Friedens am Balkan haden fich im Laufe der hinter uns liegenden Woche in erfreutlicher Weise wermehrt. (Beifall.) Die Antwort der Möchte auf die lehte Note der Berblindeten wird jeht in den hanpflichten der Balkanftaaten überreicht. Wie fachen Knlaß zu hoffen, daß ihr eine günstigs Aufnahme beschieben fein wird. Die Autorificae Aufnahme beschieben fein wird. Die

icher Weise vermehrt. (Reifall.) Die Anntwort der Röchten der Verdinatheten wird jest in den Handen den bei lehte Rote der Berblindeten wird jest in den Handen den hoffen, daß ihr eine glinkige Aufnahme beschieden sein wird. Die Studentiegen Mehren mitch wird, wie eine glinkige Aufnahme beschieden sein wird. Die Etwaristage. Die geitmeise einem bebroblichen Scharfter anzunehmen ichien, diese kienen bebroblichen Scharfter anzunehmen ichien, diese kienen ber Seinber der Krochten fet eine Klothen der Krochten der Krochten fet der Klothen der Krochten fet der Klothen die Klatung der Lage geblicht der russtiligen Regierung. Die mit dem klüglich außegedenen Communiqué erneut ihren seinbeit mit die Aufmentiert hat, sich von den in London gesähten Beschülten der mich glie Mehren Sielen der klothen der Krochten der Klothen und den Willen Europas Rechnung trozen wird. Die Hetersburger Bechanblungen über der rummlich-busgerichen Konstillt.

Bern wird der der eine Gebort der Kröten für er under der Krochten und Schaften für der der Krochten und ber der Gesterliche Geschier geforen Geschör geschen Lund der kriegerische Geschier geschen der Krochten und ber Chromy der der der Krochten und ber Chromy der der der Krochten und ber Chromy der der der Krochten und ber der der erhaltigen Gesche Lund der Krochten und ber der der erhaltigen Gesche Lund der Krochten der

Rich das türkische System nicht, dann ist auch der türkische Bestin Alien nicht besser zeichtigt als der in Auropa. In erster Linie muß deshald die armenische Arage allöft werden. Auf Rumänien sollte man, ehe man seine Gorderungen amerkennt, einwirken, das so dei mi Verliner Bertrerg übernommenn Berpflichtungen erfüllt. So sind die dortigen Juden noch nicht gleichberchtigt. Seiber hat die neme Behervorlage das Berpätinis zu Krantreis versten alle der Verliner Bertrerg übernommenn Berpflichtungen erfüllt. Der sind die derenschaft zu krantreis versten der Arten der Arten der Verliner Bertreit aus Krantreis vollen den mahren Bölfersre Gegenschaft wirschapflichen Dale werden der Verliner Beitre wollen den mahren Bölfersreisen. Aus die unt in unserem Beitreit und der Verliner der

tönnen.

Albg. Frhr. v. Richthofen (Ratl.):
Much wir halten die Politit der Regierung, treu an Ofterreichs Zeite zu stehen, lite richtig. Die armenische Frage sollte jest lieber nicht angeschnien werden, um nicht Russland Knuch genachen. Eine Einstgung der Wächte über die Jagdad-Adhi ist ontenendia. An der bestonweilstigen Karriere muß die Frage, ob bürgertlich oder abelig, vollftändig ausscheiden. Die Ration much hinter der Politit fiere Kagierung keien. Daus ist oder ersorberlich, daß die Regierung die Ziele ührer Politit beformatik

aber erjorberlich, daß die Regierung die Ziele ihrer Politik befanntgist.

Zicaatsselretär von Jagow:
Die neue Periode in China begleiten wir als alse Freunde das alten chinesischen Neiges mit den besten Winschen. Die Anerienung der Republik und die Frage der Anleihe haben nichts mittelnunder au tun. Sowie der erste wirtliche Präfibent der Kepublik gewählt ist, werden wir der Frage der Anerkennung achfertreten. Bor allen Clingen bestig es dort, eine verninftige kinanzsoliist treiben. Benn unsersandel dort nicht die gewänschen. Sortscheiten acht, so liege dies auch an der ellgemeinen Togenation in China vor und während der Revolution. Ich vertaut unserem tighigen Kaufmannskande, ohg er diese Kriffs überwindet. Die Forderung, neue Konsilate zu schaffen, werden wir wohlwollend priffen. Der Förderung des Thulken eine kennen wir kändig volle Aufmertsamtei zu. 3ch bosse, da wir kestellig im nächsten Ctat die nötigen Aitsel einlegen Konnen. Bertreffs der Vonnelistrage höße isch, daß sie eine Schung frech im chressen ihre bet vollen febr größen, aber entwicklungsfähgen dortigen Interessen

Austandshodjanie ausgevam. Bibliothef. Darauf wird die Weilerberatung auf Dienstag 1 Uhr vertagt. Schluß 6% Uhr.

# Breußischer Candtag. Abgeordnetenhaus.

Sigung vom 14. April 1913.

Am Regierungstifche: Dr. Brhr. v. Schorlemer. Bigeprafident Dr. Borich eröffnete die Sthung um 11 ilhr

15 Minuten. In britter Beratung murbe ber Gesehntwurf, betressend bei Bewilligung weiterer Staatsmittel gur Berbesserbalinisse won Arbeiten, bei in haulichen Betrieben beischigftigt nich, und von gering besolderen Staatsbeamten. In Bebatte au genommen. Es josate die gweite Beratung bes Fortbildungsschulgeseus. Die Gemeinbefommitsson beantragte eine Resolution, bei ber Mussifibrung biese Besebes auf retleit ift ge verbitbung in ber Konfesson bei Bertelbungsschuler in ber Konfesson der Fortbildungsschuler Bebacht au nehmen.

argmen. Die Abgg. Brandhuber (Atr.) und Gen.
beantragen solgenben Aufag: "In das Ertoffatut fann religiöfe
Interweilung als obligatorif der Unterrichtsgegenfrand aufgenommen werden".
Ein Antrag des

Albg. Dr. Del (3fr.), den Gesegentwurf gun Awale der fcrifitigen Berichterstatung an die Kommission jurudguverweisen, fand den Wiberwruch ber

Ronfervatioen, Freikonservativen, Nationaliberalen, Freikunlacu und Sozialdemokraten und wurde doßer zurüdzegogen.

Also, Serold (Itr.):

Da bei dem freiwilligen Welug der gerübildungsschulen die Teilnohme am Unterricht erschrundsgemäß sehr gering ist, find wir zurubsätzlich sir obligatorischen Grotbildungsschulunterricht. Uber die Bedeutung und Bischtigteit der resignöfulunterricht. Uber die Bedeutung und Bischtigteit der resignöfulunterricht, ilt gegenüber den Einfülissen ausgen unbedingt neiwendig. Cehr wahr!) Er wird einen wohlsätzen Einfüge Religionsunterricht ilt gegenüber den Einfülissen ausgen unbedingt neiwendig. Cehr wahr!) Er wird einen wohlsätzen Einfülig ausüben.

Schandelt sin ind Sozialien Welege nicht um den Inhalt des Unterrichts. Das Verlangen des Zehrtungs halt die Unterrichts. Das Verlangen des Zehligtens Judich in den Andahmen diese Keleges hinein. Auch wir wollen die Erziehung der Augend auf religiörer Grundlage. Wer den Relizionsunterricht selbst müssen wir den kinder (Kortschung) den war noch ein Untera der Bestehungsschlien.

Juwischenen.

Wingen Erne und Sindier Grotschung. Webe den Keltzionsunterricht selbst müßen war noch ein Untera der Weltze und Andere und bestehen. Die Regierung wird der Frage der Ausbehnung des Geleges und die Provinzen Weltzen und Wosen naßer treten. Bür die Provinzen Weltzen und bestehen.

Die Regierung wird der Frage der Ausbehnung des Geleges auf die Provinzen Sehrrengen und Bolen näßer treten. Bür die Provinzen Sehrrengen und Bolen näßer kreten. Der Knitzen der Zehrtumspartei ist sit die Regierung unnannehmbor, well der vorzeigende Gelegenhometer der gelicht des Archivonstunterrichts einsussihren. Das Wirde auch mit dem Landeren und Schren hinaus einen Juwan zu Belug des Religionsmuterrichts einsussihren. Das Wirde auch mit dem Landeren der der den hinaus einen Juwan gum Belug des Religionsmuterrichts einsussihren. Das Wirde auch mit dem Konton der der Schriften und der Weltzen und der Weltzen und der Geleges das gebendere der weltze und der der Geleges das

natien, auf die Geneindern Sergalninge in Vortogiesbug auchgen un ehmen.

Weg dereile (3tr.):
Wenn die Geneinden vor die Frage gestellt werden, ob sie bie iungensente zum Besluche des Fortbildungsschulunterrichts zwingen folgen, so milisen sie milisen ise auch in der Ange sein, den Recht, den Erhalden Angeleitsglussen sollen, so milisen sie der Vortogiesbug der Wangel bestatigt in haben vor dassit vortogiesbug der Vortogiesbug die Wangel estelltig wird. Die die die Kortosikungsschule nicht allein darin, den Essischer Bissel vortosikungsschule nicht allein darin, ihmen sittliche Keitung auf christlicher Grundlage zu geben. In General der Vortosikungsschule von der Gemeinde wieder aufgehoden werder aum. Der Winister meint, es widerspreche dem Landrecht, den Iwang auf den Belissjonskunterricht über das 14. Lebenstäft sien aus ansäubehren. In Eenminaren und Gymnasien ift doch der Keltzlonskunterricht auch obligatorisch.

Bur Geschäftsordnung bemerkte Albg. Ernst (Forticke. Bpt.), daß er infolge der Erklärung der Regierung seinen Anfrag zuruck

Minifter Frhr. v. Schorlemer: Man hat ber Regierung Intonfequeng vorgeworfen, Da an ben Man hat der Regierung Infoniequens vorgeworten, on an den Ceminaren und Gymnassen Religionsunterricht obligatorisch, erteilt werde, nührend dies bei dem Bortfildungsschulen nicht der Fall ist. Ein grundsäglicher Unterschied besteht doch darin, daß man gum Belnch der Fortfildungsschule verpflichte ist, während dies bei den Seminaren und Gymnassen ist nie gewisser ist, während der Hall ist. Der Ziandpunkt der Regierung ist in dieser Frage ein grund fich filcher. Die Regierung will aber der die Jund dagu bleten, daß ein freiwilliger Religionsunterricht stattsindet.

(Abefall). Unter Ablehnung sämtlicher Anträge wurde das Sefes unverdandert in der Herrenhaussassiassung angenommen,. Die Resolution der Kommisson werde gleichfalls angenommen, über die Petitionen wurde nach den Arträgen der Kommisson beschlichten. In der sofort sich entdicksehnen dritten Verzatung wurde bas Gesch ohne Tedatte endgüttig angenommen. And ein Zell bes Jentrums Kimmte dassit.



Die Borlage wurde nach ben Beichfliffen ber Romiffion an-genommen. Der Reselution ber Rommiffion wurde ebenfalls an-genommen. Der Geschentwurf wurde hierauf in britter Beratung ofter Officials angenommen.

genommen. Der Geschentwurf wurde hierauf in britter Beratung ohne Debatte angenommen.
Sodann wurden bie Königliche Berordnung über die Meiste beiten der Justigdematen sowie die Denfistrift über die finatliche hisfaction aus Antalg des Unweiters am 14. Juli 1910 im Rans-jelder Seckreise durch Kenninisnahme für erlötigt erflärt. Nach Erledigung einer Reihe von Petitionen war die Lages-dung erfahrt.

Nächste Sinnng Dienstag 11 Uhr: Dritte Lesung des Stats. Schluß 31/4 Uhr.

# Deutsches Reich.

Der Magdeburger Bolizeihrieg gegen den frangofifden Deputierten Compère-Morel.

gegen den stanzössichen Deputierten Compdre-Morel.

Ilus Mag de burg wird uns berichtet: Für den nergangenen Sonntag waren von der sozialdemokratischen Partei in Magdeburg zwei Volksversammlungen einderusen, in denen auch der französliche Deputierte Compdre Wortel, in denen auch der französliche Deputierte Compdre Wortel über den "Kanmpf des jranzöslichen Propletatriats gegen den Chauvinismus" sprechen sollte. Bei seiner Ankunft in Magdeburg wurde dem französlichen Deputierten jedoch dereits Sonnadend abend sosort eine Zustellung des Solides prüftle ein ten überreicht, durch welche ihm de Ansprace von den eine Austellung angebroh. Dert Ansbrung wurde den ein de Krichen in den Berlammlungen verboten wurden. Hit den Fall der Zuwiderschandlung wurde solides der Liche in ein den Berlammlung werboten wurden. Hit des Berlassend der Auflicht. Vor dem Bersammlungslokal wurde ihm das Berlassen der Auflicht. Wor dem Bersammlungslokal wurde ihm das Berlassen der Auflicht. Wor dem Bersammlungslokal wurde ihm das Berlassen der Auflicht. Wor dem Bersammlungslokal wurde ihm das Berteisprachten von der Verlassen der der Verlassen der der Verlassen der

ben mitde.
Die Verlammlungsredner, die Reichstagsabgeordneten Landsberg (Magdeburg) und Dr. Meill (Wes) geißelten das Bolizeiverdot, von dem die Verlammelten mit Entrillium Kenntnis nahmen, in ironlicher Weile. Bon den Berlamm-lungen wurde gegen dies Berfahren der Polizei Protest er-hoben, weil es geeignet sei, Deutschald im Auslande als angriffselusig und Polizeistaat schlimmiter Art zu charakteri-lieren.

fieren. In den Berjammlungen wurde von den Korsisjenden seine ausgerordentliche Generaliversammlung der eingeschriebenen Parteimitglieder stattsinden würde. Albe eine Beligeiversigung überdracht, in der ihm erstlätt wurde, das auch sein etwages Erstgeinen in nicht öffentlichen politischen Beckammlungen die gleichen Maßendmen gegen ihn zur Jose haben würde. Das Bersammlungssofal wurde denn ach jorgsam und dauernd von der Kolizei überwacht. Compère-Worder vertieß Magdeburg um 4 Uhr mit dem Juge, da er Montag abend in Braunschweig in einer öffentlichen Versammlung reden soll.

Die Raiferfahrt auf bem "Imperator" findet ftatt.

Samburg, 14. April. Die Melbung eines Berfiner Blattee, wonach ber Kaiser die Perobeschett auf dem "Imperator" wegen des Streifs der Bohrer auf der Bulsamwerft aufgegeben habe, ist unzutressen. Der Streif dat nur wenige Ange gedauert und ist beute durch Wiederungendeme der Arbeit belgelegt. Die Probesabrten ersahren teine Berzögerung.

Das Schicfal Des Torpedoboots "B. 3".

Das Schicffel des Torpedoboois "A. 3".
Wisdron, 14. April. Tas Torpedoboot "B. 3", das am vergangenen Freitag in der Nähe von Misdron auf den Strand getrieben wurde, ift immer noch nicht abgeichler pri worden. Im Sonntag traf der Kommanden des Lögeschwaders mit seinem Stade aus Swinemünde in Wisdron ein, um das Koot zu besichtigen. Das Schiff, das noch auf dem Strande zwischen Misdron und Swindfie liegt, wurde von einer großen Angahl Keugleriger aus der Umgebung Misdrons besichtigt. Die Verluck, das Boot abyldsepen, lollen, wie verlautet, erst Dienstag wieder ausgenommen werden.

# Ausland.

Der belgifde Generalftreik.

Der Generalstreit, welcher offiziell am Montag 6 Uhr margens begann, hat in vielen Orten des belgilchen In-dustriebegitts bereits am Sonntag abend angesangen. Die Bergarbeiter haben ihre Arbeitsgeräte mit aus den Gruben heimgenommen. Ueber die Vorgänge des Sonntags im Rohsen und Eisenrevier liegen nur undsplitändige Mei-bungen vor, da der seit Sonnabend in pang Belgien witende Schneesturm die Orahiteitungen in großem Umsange gerstört

hat. Ueberall ermaßnen die Führer zur Ruhe. Die militärischen Vorlehungen der Regierung sind sehr umfassend. Um Brüssel ind oder Regimenter marksbereit. Aus den Meterbauprovingen und Klandbern sind die Truppen in die Andustriesgirfe dagerüsset. Aus den Meterbauprovingen und Klandbern sind die Truppen in die Andustriesgirfe dagerüsset. Die John erwartet, daß allein im Bezirf Vorinage von Montag früh ab 50 000 Mann streiten werden, in den anderen Industriesgirfen insgejamt 200 000. Welchen Umfang der Ausstand im gangen anmehmen wird, die genöhnlich am Montag zahlreiche Arbeiter blau machen, am nächsen Zage aber wieder arbeiten. Auf der Genen, am nächsen Zage aber wieder arbeiten. Auf der Genen, am nächsen Zage aber wieder arbeiten. Aus den Johnstrießten gingen zahlreiche Arawanen von Kindern der Schlichen und Hollender und Kindern der Schlieben nach Hollender Lugemburg und Frankreich ab, wo sie der Farteisreunden Unterstumft sinden. Auch in Belgien nahmen liberale Bürgerfamilien viele Kinder auf in Belgien nahmen liberale Bürgerfamilien viele Kinder auf in Belgien nahmen liberale Bürgerfamilien viele Kinder auf der Aussande für die Erreitsaße find best derteitschen nach den Schlieben und in Belgien nahmen liberale Bürgerfamilien viele Kinder und aus dem Aussande für die Erreitsaße find best derteitsche ein den und aus dem Aussande für die Erreitsglichen Kallichenen Rabitien mit Dauerbertieb haben die Direktoren Schlässänken, die Arbeitswilligen sollen den energiössten Ritikafräng genießen. Dies Wachsame, die fürstet man, wird die erfen Unruhen hervorrusen.

Das fpanifche Attentat.

Ministerpräsident Romanones erstärte, an dem Attentat tresse von is zei keine Schuld, solche Taten seien nicht zu versindern. Sancho Allegre ist Epileptiker. Er wurde gereigt durch die seit Tagen umsausehen Gerücke, daß der König bei der Tagen umsausehen Gerücke, daß der König bei der Verender met eige der Verender die der Bereidigung der Rektuten angegrissen werden würde. Romanones verwacht sich erreisich gegen die reaktionäre Jumurung, den Urselfitäte solche Königen milje das Justigerichten au sassen, auch der eine keine die eige kanden Kegime milje das Justigerschaften in normaler Weite gehandbabt werden; er, der Minister, würde eher abdanken, als in diesem Puntke nachgeben. Die Rückschapen

### Der Borfriede.

In Sofia zeigen fich die Regierungsfreise von der Antwort-note der Großmächte bestiedigt und rechnen auch auf eine günstige Aufnahme ber Rote burch bie übrigen Berbunbeten. In zwe bis brei Tagen burfte ber Borfrieben von ben Militarbevollmäch tigten ber Balfanftaaten und bem turtifden Armeefommanb unterzeichnet werben. Gur bie weiteren Berhandlungen über bi Einzelheiten bes Friedensichluffes und über Rebenfragen merben Delegierte bestimmt merben

# Halle und Umgebung.

Salle a. G. 15. Maril

Stadtverorbneten. Sigung.

Salle, 14. April.

Dalle, 14. April.
Lin Botstandstisch die Herren Justizat Dr. Lem hier, Justizat Fohring, Kausmann Probst und Gilendagnobersetretär Borchert.
Es liegt ein Antrag vor, die Berlammlung wolle eine Exörterung darüber psiegen über die Beteiligung der Stadtverordneten an öffentlichen Beraustaltungen insolge Einladungen. Der herr Borsieher will einen Referenten dazu
bestellen, und dann soll in nächter Sitzung darüber verhandelt merken.

beltellen, und dann soll in nächster Sitzung darüber verhandelt werden.

Jum Thema Sonntagsruhe sind Betitionen einzegangen vom Verein der Detaillisten, vom Verband Deutscher Jandlungsgebissen und vom Konstitüenschänderweien; sie werden dem Referenten zu Kapitel 17 übergeben.

Eine Eingabe der Anwohner der Großen Klausstraße und des ersten sommunalen Bezirtsvereins, die Große Klausstraße mit Preßgaslich auszusiatten, geht and de Petitionssommission, ebenso eine Betiton des Bezeins der Landsschaftsgärtner.

Meiter Lieut folgende Anstrage non acht Stadingsrade.

Weiter liegt folgenbe Anfrage von acht Stabtverorb

eten nor:

Bei Beratung des Etats der Oberrealschuse
am 3. Februar nurde vom Siv. Döhler eine Anfrage an
den Magistrat gestellt, die Vorgänge an dieser Schule,
speziell aber herrn Direktor Dr. Schotten betrafen. Bom
Magistrat konnte eine Auskunft nicht erlangt werden, sondern nur eine nähere Untersuchung des angesigheten Falles
zugesagt werden. Da hier ein allgemeines Interesse vorstigtet, so wich hiernit an den Magistrat die Anfrage gerichtet, ob eine Unterjuchung stattgefunden hat und, wenn
dieselbe abgeschlossen ist, welches Ergebnis herausgekommen ikt. men ift.

an die Anleihe gurüderstattet. (Ref. Herr Sin, Grabeshand)

2. Bereits unter dem 17. März 1911 ist landespolizeilich ein Projekt über Umänderung der Gleisanlagen der beiben Straßenbasnen vor der Hauptpolt genehmigt worden. Gbens sind die Angelierung und Reupslästerung des betreffenden Strakenteils erforderlichen Mittel im Bauetat von 1913 vorgeschen. Se sesst aber noch die Bewilligung der Gleisverlegungstosten, die nicht nur für die städtliche Straßenbash, sondern auch nach dem mit der Tabtbash unter dem 4. Dezember 1888 abgeschossenen Vertrage für diese von der Stadtgemeinde zu tragen sind. Diese Kosten betragen, da sier die Strecke der städtigken betragen, da sier die Strecke der städtischen und das Kreunungsstüdt neue Gleise nach dem in Kleinschmieden und der Größen Ulrichstraße bewährten schweren Profil verlegt werden sollen, 15 200 Mt. und sind gemäß dem bei der

Gleisanlage ber beiben Strafen anertannten Bringip je gur Salfte aus ber Anleihe und ben laufenden Gtatsmitteln

au entnehmen. Die Verfammlung stimmt zu. (Resernten die Herten Siv. Hersammlung stimmt zu. (Resernten die Herten Siv. Hersammlung sin der ab ehand.)
3. Der Magistrat legt ein Projekt vor süt die Berlegung eines Haupbentafobstritrages in 600 bezw. 500 Millimeter lichter Weite vom Wasserturm in der Turmstraße durch die Thomassussischen Basserturm in der Turmstraße durch die Thomassussischen Basserturm und die Verfammelstraße-Lessinischenstraße-Rönischenstraße-Bestinischen Rospien. Die entstehenden Rospien von 225 600 Mt. sollen aus den Erparnissen der Herte von 1910 bewilligten Mitteln entanommen werden.

und 4 aus der Anleiße von 1910 bewilligten Mitteln entnommen merden.

Das Projett wird genehmigt. (Referenten Herren Strv,
dis so is de eine Grad de kand.)

Punkt 4 betrifft bauliche Uenderungen in der katholiligen Politsschule. Nach den ministeriellen Bestimmungen
ind sie bie in 7 Klassen eines Geschöffes untergebrachten
Schüler 0.70 × 4 = 2.80 Meter Treppenbreite erforderlich,
die norhandene Treppensaufveriet beträgt aber nur 2 Meter,
nur für das 1. Obergelsch ist eine zweite Treppe von 1.50
Meter Laufbreite vorkanden, welch gleichseitig als Notausgana der im 1. Obergelsch befindlichen Aus dient. Die
Durchsibrung einer bequemen Treppe durch alle Geschoffe,
wie dies bereits in der gegenüberliegenden Schule an der
Drephauptstaße im vergangenen Jahre geschen ist, wird
auch hier als bringend notwendig erachtet. Nach dem Kottenanschlage betragen die Ausführungskolten 155 000 Mr.
Der Antrag wird angenommen. (Referenten Heren
Stod. Grem plex und Grode hand.)

5. Leber die Errichtung einer

### neuen Stadtbauinfpektorftelle

neuen Stadibaninspektorstelle
resetiert Herr Studibaninspektorstelle
resetiert Herr Studibaninspektors beim Hodsbaumt mit einem
Jahresgeshelt von ISOO Mt., liegend von 3 gu 3 Jadren
weimal um je 400 Mt. und viermal um je 300 Mt. dis zum
ödsschetzen von TSOO Mt., liegend von 3 gu 3 Jadren
weimal um je 400 Mt. und viermal um je 300 Mt. dis zum
ödsschetzen von TSOO Mt., gu errichten und die Mittel sür
das Berwaltungsjahr 1913 dem Kap. XX. 12 des Etats zu
entnehmen. Als Gründe werden angegeben:
In den leiten Jahren wurden im Berhältnis zur Entwicklung der Stadt sehr wenig Reubauten errichtet, und es
ist deshalb gang natürlich, das sich jest eine größere Jahl
zusammendrängt. Kon beiben siddlich sewissisch zur Entdau des Alters- und Pslegeheims mit einem Gesamtfosten
bertag von rund 730 000 Mt., 2. Erweiterung des Hospitisch
Sci. Chriaci et Antonii mit einem Kostenbetrag von rund 800
000 Mt., 3, der Reubau des Friedhofs an der Dessausch
itrake mit einem Rossenbetrag von rund 580 000
Mt., 4. Um und Keubauten in der Schule Reue Promenade im
Betrage von rund 200 000 Mt., 5. Keubau des Schvinimbades mit einem Rossenberg von rund 580 000
Marf, 7. Bau einer Fortöldungsschie, 8. Reubau eines
Altersseins für Ehepaare (Eilberne Hodgeitssisstung).
In Aussicht sehen sener: 9. Der Neubau einer Volless Jam sich einem kostenauswand von etwa 1000 000
Marf, 7. Bau einer Fortöldungsschie, 8. Reubau eines
Altersheims für Ehepaare (Eilberne Hodgeitssisstung).
In Aussicht sehen sener: 9. Der Neubau einer Vollesschule, 11. der
Bau einer zweiten Höheren Michaussenschalbe, 12. Kendau einer
Bosses ihr einem kosteren für den gerer Schabtalle, 11. der
Bau einer zweiten Höheren Michaussenschause einer Bossesschie, 15. Ertöckung eines Jugendbeims.
Tenn diese Bauten sich zu der dem Bauber eine Butzel in der Erstellen, einzelen Bauten sich soch einer Scheiben bei laufendem Kertwaltung erbanden der keiner Schweiber der
Benn diese Bauten sich sich serber hann, sondern ganz besondern der einzelnen Bauteiter, sowie in der Früsung den Bertscha

und der Vordibung nach geeignet in, eine großere zuge wachen. Reubauten unter Oberleitung des Dezernenten zu übermachen.

Da es fich hierbei nur um einen älteren, ersahrenen Regierungsbaumeister handeln kann, der auf Privatbienstwertrag nicht zu bekommen ist, ist es notwendig, eine seise besinitive Etelle einzurichten, um eine wirklich gute Kraft zu erhalten.

Herr Sto. Krobst empsiehlt namens des Finanzausschusses die Ansiellung.

Herr Sto. Kallme zu er bemerkt noch, daß Bortehrungen getrossen missen, dem neuen Hochdaufingekonnen getresten micht zu gekatien.

Herr Sto. Em mer führt aus, daß die Unstellung eines neuen Hochdauinspektors nur eine Folge der Bernachsässigung sei, die der frühere Hochdaubegernent, herr Jacharik, sich möllssichen Bauwesen habe zuschuben. Serr Aacharik, sich möllssichen Kauwesen habe zuschuben werden, einen geeigneten Architekten durch Krivatvertrag zu gewinnen, so die Enrichtung einer Beamtenskelle vermeiblich wird. Die Bauten haben sich geseumärtig ehr gehäuft, aber diese Jetre Oberbürgermeister der Roserschuspenseisten verschwunden sein.

Herr Oberbürgermeister Dr. N i ve erklärt die Ansiche Sperrn Emmer, das die Kentrichtung einer Jacharichtung einer Beamtenskelle vermeiblich wird. Die Bauten haben sich gegenwärtig ehr gehäuft, aber bieler Justand werbe in einten Jachen verschwunden sein. Sert Oberbürgermeister Dr. N i ve erklärt die Ansiches herr Emmer, das die Erksichtung einer Bacharichtung kent nuch eine Reiche anderer in naher Aussicht sehen. Alles in allem handelt es sich um Bauten im Betrage von 4 die 3 Millionen.

## Bauten im Betrage von 4 bis 5 Millionen.

Da ist es kor, daß man mit den vorhandenen Kräften nicht auskommen kann. Es ist eine Ergünzung des vielbeschäftigten Herrn Skadbaurats Jost nötig. Daß nach einem Zeitraum von 10 Jahren die bauliche Entwicklung Halles einen Zu-stand erreicht haben könnte, die den Kossen des neuen Hoch bauinspektors überstüssig macht, ist nicht zut anzunehmen.



un Bi da er

Se

231

Hei fan Sei hei mö hei mis

rren eter

ent: tov,

lich

hren gum für

olts

rsacht tektoent

ufen

aus

aver aus, dann können wir uns leicht helfen, indem mir eine Magabl besonders auasistizerter Architekten, die im Krivatieringtertrag engagiert sind und viel Gelb dien, entschen Frivatarbeiten sind dem neuen Hoohdausspeller, wie übers haupt jedem Beamten, grundfählich verbosen.

Her Stadtverordneter Kallmen er ist auch der Meinung, daß man tichtige Bewerber erklatten wird, wenn man die Stelle als Beamtenleste erthalten wird, wenn man die Stelle als Beamtenleste erthalten. Die Gelegenfeit, drauchdere Resetle auf die Kreisbaudmiret einzieht, so die fine große Angahl Negierungsbaumeister dahurch ihrer guten Chancen verkulitig gehen.

He Borlage wird angenommen.

He Worlage wird angenommen.

Kan der Näche der neu zu legenden Heberschilden Montanwerte zwei Brunnen. Die Riebeschien Montanwerte zwei Brunnen. Die Riebeschien Montanwerte zwei Brunnen. Die Riebeschien wird, die Heberschilden Montanwerte zwei Brunnen die Kinde der Riebeschilden Montanwerte zwei Brunnen. Die Riebeschien Worlamen der Stelle die Bestelleitung mindeltens tellweise entzogen wird. Her die Gene die Gene

riefung bis auf die wasserundurgiassinge Gogie verlang, werden.
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu. (Ref. Sext St. d. d. e. e.)
Perr Sto. Hölf et e.)
Punkt 7 fällt aus.
8. Der Bantier Heinrich Fischer hat auf seinem Grundsitä Alte Kromenade 26 einen Keubau errichtet. Rach der iestgeseiten Bausluchtlinie entsallen von dem Grundhildt 2 Quadratmeter Land zur Straße. Der Bestiger sordert hierzir eine Entschödigung von 280 Mf. pro Quadratmeter. Dieser Kreiserscheint sedoch dem Magistrat viel zu hoch; er will nur 150 Mf. zollen. Er beantragt die Ginleitung des Enteignungsversahrens.
Der Referent Herr Sto. Kallmener empfiehlt den Antrag.

nderfende beself ner onferenberfellige der erfetet eine Seite im an na es debe, des nicht hier bei der Gescherchetensechenistig littent zu. (Helt. Seite finderen der Seite erfetet. Seite im an na es debe, des nicht hier bei der Seite erfetet. Seite in an die Seite im an na es debe, des nicht hier bei der Seite erfetet. Seite in Seite erfetet, was bei der Seite erfetet. Seite in ein Seite im an na es debe, des nicht hier bei der Seite erfetet. Seite in Seite erfetet, was bei der Seite erfetet der Seite erfetet, was bei der Seite



§ 1. In offenen Bertaufsstellen des handelsgewerbes dürfen, Gehilfen, Lehrlinge, Arbeiter beschäftigt werden:

An erften Weihnachts-, Ofter- und Pfingitfeiertag und

Am erften Nechhaagis, chiefe and phingheiselby attricting

1. in der Zeitungsspedition von 4–9 Uhr vormittags und von 11% Uhr vormittags ind von 11% Uhr vormittags fis 1 Uhr nachmittags, so weit jedoch der Hande mit Wilch, sowie Butter und Köle im Umberzieden ausgelöß wird, von 5 Uhr vormittags dis 1 Uhr nachmittags;

im Hondel mit Bad- und Konditorwaren von 5 dis 9% Uhr vormittags und von 11% Uhr vormittags dis 12 Uhr mittags;

im Handel mit Aleikh, Wurstwaren, Grünwaren, Gemige und Odit von 7%—9% Uhr vormittags;

im Handel mit Aleikh, Wurstwaren, Grünwaren, Gemige und Odit von 7%—9% Uhr vormittags und 11%—1 Uhr mittags.

B.

An den drei letzten Gonntagen vor dem 24. Dezember

An den drei leisten Sonntagen vor dem 24. Dezember am Sonntag vor dem großen Herbstmarkt:
in der Zeitungsspedition von 4—9 Uhr vormittags und von 12 Uhr mittags dis 5 Uhr nachmittags;
im Handel mit Vad- und Kondivormaren von 6 dis 3½ Uhr vormittags vin von 1½ Uhr vormittags dis 6 Uhr abends;
im Handel mit Mild, von 5—9½ Uhr vormittags, lowelt jedoch der Handel mit Mild, sowie Butter und Käige im Umberzielen ausgelich vird, von 5 Uhr vormittags dis 1 Uhr nachmittags, lowelt jedoch der Handemittags bis 1 Uhr nachmittags;
in allen übrigen Handemittags;
in allen übrigen Handeligenwerben von 7½—9½ Uhr vormittags und von 11½ Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Am Totensonntag im Blumenhandel von 7—9% Uhr vormittags und von 11% Uhr vormittags bis 3 Uhr nach-mittags.

Un ben gu A. und B. nicht genannten Conn- und Reft.

An den zu A. und B. nicht genannten Sonn- und Feltagen

1. in der Zeitungsspedition von 4—9 Uhr vormittags, im Handel mit Zeitungen auf öffentlichen Plächen von 1412—1 Uhr mittags;

2. im Handel mit Bade und Konditorwaren, Misch von 5—94 Uhr vormittags und 1114—1½ Uhr mittags, soweit jedoch der Handel mit Misch, sowie Buster und Köle im Umberziehen ausgesibt wird, von 5 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags;

3. im Handel mit Fleich, Wustiwaren, Gemüse, Obst von 5—94 Uhr vormittags;

4. im Mumenhandel von 7½—9½ Uhr vormittags und 11½—1½ Uhr mittags;

5. im Handel mit Zigarren von 11½—1½ Uhr mittags;

6. in allen anderen offenen Berkaufsstellen des Handelsgewerbes in der Zeit;

a) vom 1. Avril bis einschließtick 31. März von 11½
Uhr vormittags bis 1½ Uhr achmittags.

5. In Kontoren, die nicht mit einer offenen Verkaufsstelle verbunden sind, darz die nicht mit einer offenen Verkaufsstelle verbunden sind, darz die eleföhöftigung von Gehilfen, Leftestingen und Rebeitern an Sonns und Feltiagen nur von 8 die Ilhr vormittags stattsinden.

8. 3.

Ruwiderbandlungen gegen die vorstebenden Bestim-

§ 3.

3. underfandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit einer Geldstrafe dis zu 600 Mt., im Unvermögensfalle mit haft bestraft.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage der amtlichen Beröffentlichung in Kraft.

Wegen vorgerüdter Zeit wurde dann die öffent-

## Aditung! Kontrollverfammlungen!

Kontrollplag Oberröblingen a. See, Gasthof zum Kronprinz, Für alle Jahresklassen und Wassengatungen der Reserve, Lands und Seewehr 1. Ausgedots und der Ersahrelerve: Am 17. April 1913, 8,30 Uhr vorm., aus den Ortschaften Oberröblingen a. See und Stedden.
Am 17. April 1913, 9,45 Uhr vorm., aus den Ortschaften Albersket, Assehen, Erekorn, Hornburg und Oberespersiedt.
Am 17. April 1913, 11 Uhr vorm., aus den Ortschaften Schrapskau, Seeburg, Unterespersiedt und Unterröblingen.

# Provinzial-Nachrichten.

gemählt ift und diese Stelle bereits am 1. Mai antritt.

Niemberg, 14. April. (Evang. Bund). Gestern nachmittag um 3 Uhr fand im Leubnerschen Lotale die diessästige
Generalversammlung des Zweigvereins des Evang. Bundes für Kiemberg und Umgegend katt. Nach der Begrüßung der Erschien
kenen durch den Borsissenden, Hafter Augustle-Brachsseht, und
Kerlelung des Prototolls der leiten Sigung vom 21. April 1912,
ristatiete der Korsissende den Jahrenberg 28, in Spidendorf 16
Kitglieder waren. Jür Neufladt an der Tasselsichte Wähmen
kand der Korsissenden der Tasselsichte Wähmen
kand der Korsissenden der Verfische Erschieder die Konstellen
Kitglieder waren. Jür Neufladt an der Tasselsichte über die
Kalienversächtnisse. Kitglieder zahlten 136,70 Mr. Beitrag,
Im ganzen betrug die Einnahme 182,73 Mr., die Ausgade 158,10
Blatt, jo daß ein Barbesiand von 24,63 Mr. verbleibt; dazu kommen
16,15 Mr. Sparkassen, is das Keland von 66,78 Mr.

vorhanden A. Hiervon werden 40 Mark dem Zentralausschuß für die Los von Kom-Sewegung in
Cesteczeich Sestimmt. Dem Aendonten wird Entiastung erteilt. Aunmehr hielt Konl.-Nat Wernele-Spischendort
Vermischer Lagung des Hauptvereins in Tangerminde
1912, an der er als Desegierter des Zweigereins Kiemberg teils
genommen hat. Au dem am 21. und 22. April d. H. die, die, die hertschied sieherder die kontingen Agdressselse werden Bostor Ernich-Riemberg und Kantor Bässer-Spischendorf desegiert. — Eine
an den Reichschanzier und den Bundesrat zu richtende Resolution
betress des Vertreche des Vereines an der am 11. August 10.
Einnisch, der als Vertreche des Vereines an der am 11. August 10.
Teil spischer der Weisenschaft werden musten, wurden Montag nacht in Berlin
erriest wurden, daß in kontag nacht in Berlin
erriest. Gegen 12% lipt wollte sich der Verpfliche
erriest in Zirissselsen nach seiner Wohnung begeben. Als
eit des Reinerschaftes des Vertreche des Vereines and der unter Wohnung begeben. Als
eit der Büsser gestort werden nunkten, wurden Montag nacht in Berlin
erriest. Gegen 12% in Zirissselsen nach seiner Wohnung begeben. Als
eit der Büsser gestort verden nunkten, wurden Montag nacht in Berlin
er des Montagen and in Berlinden angeschätt.

hai, erlattet hieruber Bericht.
Pläß, 14. April. Coldene Hochzeit.) Rachbem erst vor einigen Wochen das Landwirt herm. Eisentrautiche Ehepaar die goldene Hochzeit geseitst hatte, sonnte biese seltene Host heute ber Berginnalibe Aug. Wehde mit seiner Schofrau in körper-licher und geststiger Frische begehen.

licher und geitiger Frische begehen.

# Bischetode, 14. April. (Ung lid s fa II.) Am Sonnabend nachmittag ereignete sich hier ein schwerer Unglüdsfall.
Als der Geschitzrisdrer Dittmann nach Eisleben sahren wollt sich ein schwere leichte pläckich jein Pferb. Der Bagen tippte um und Dittmann som darunter zu liegen, wobei er am rechten Bein schwere Verleitungen dovontrug. Das Pferd hatte sich währendoessen obegerissen und jagte an der Chaussen die in deuter habe Böschung binunter, durch die Straßemuntersüprung sindurch nach dem Wald zu. Dort wurde es von einem Vergmann angehalten und schwerertest zurückgebracht.

# Zein 3. April. (Die Estantaustraßerand von Der Besien.

# Zeif, 13. April. (Die Elstertalstraße.) Der Areistag des Landfreise Zeiß hat unter gewissen Soraussekungen des scholossen. Der Areis Zeiß hatt eine Kunsstraße vom Ende der leitigen Areiskunsstraße Zeiß-Arministe die zur Greng wissen Schlendig und Vertragende und ibernimmt ihre Unterhaltung. Der Areisaussschuße über ermächtigt, die ersoretlichen Verträge mit allen Beteiligten abzusschlieben und zur Bestreitung der Auseichten und Verträge mit allen Beteiligten abzusschlieben und von Von Verträge mit allen Beteiligten abzusschlieben und von Von Von Verträge der Verträgen der Verträge der Verträgen der ntt allen Beteiligten abzulgliegen und zur Veitreitung der Lau-loften und Beiträge eine Anleige bis zur Söge von 200 000 MR. aufzunchmen. Die Berhanblungen mit ben Beteiligten wegen ber Verlängerung ber Kunsfträge von ber Genes zwijshen bem Kreise Zeig und dem Herbert geben der Genes zur ihr der ind mögliches som der der der Auflern. Alsbann ist dem Areis-tag die Borlage wegen des Baues dieses zweiten Teiles der Kunsft-

# Diterfeld, 14. April. (Fadelaug.) # Diterfeld, 14. April. (Fa a e l 3 m.) Aus Anlas der Zzjädrigen Amtstätigfeit des Herre Bürgermeisters Ja a a e e l bierselbst veranstatteten saft sämtliche hiefigen Vereine, sowie die Schulkinder der 1. und 2. Klasse der Verleugen Vereine, sowie die Schulkinder der 1. und 2. Klasse der Verleugen Gereine, Godstagen Der inmofante zug bewegte sich vom Schülgen-bausplatze vor die Wohnung des Jubilars. Her lang der gemische Chor das Lied "Heb an die Argeiten genen". Darauf hielt der Praceitesseistigter C. Gaubich eine furze ternige Ansprache an den Jubilar und jestoß sie mit einem dreisachen Hoch auf der Verleugen der Verlagen der Verlagen der Verleugen der Verlagen der Ve gurid, wo die Hadeln gulammengeworfen wurden. Im Schüßen-hausfaale sand nach ein gemittiches Beisammensein katt. Am iolgenden Zage, nachmittags, sand die offizielle Gratulation statt, zu welcher Landrat v. Richter erschienen war. Abends sand dann allgemeiner Rommers im Ratstellerfaal ftatt.

augemeiner Rommers im Nartsellerjaal jaart.

Villschiftig, 14. April. (Haufelferen a. D. Nothing †)
In Weierlingen, wo er bei seinem jüngeren Sohne, bem Letter ber dertigen Präparandenanstaft, den Lebensabend verkochtig erlag gestern im After von 71 Zahren Herr Hauptlehrer a. D. Friedrich Gottließ Nothing einer Lungenentzindung. Der Verewigt hat früher hier eine lange Keise von Jahren als Lehrer legensreich gewirtt und lieht daher in hohem Ansehen.

Aufflich B is din e. z. der schon auf eine lojährige erfolgreiche Tätigsteit an der Spise dieles Kegiments aprüschlichen kann.

Geohtaders, 13. Aprill. (B e. rm i ht.) Seit dem 7. April wird der Lojährige Hoteler Williaded Göllnitz aus Geohtaders vermiskt. Er ist dei der Staatskaffe in Gotda und zuletzt im Hotel "Stadt Kodurg" in Gotda gewesen. Er war im Best von nac 250 Mart. Die Homiste des Bermisten dar auf den Rachweis leines Verbleibes eine Belohnung von 300 Warf ausgesetzt. Auftendurg, 12. Aprill. (Der Detektiv als Kuppler.) Wor dem Schöffengericht in Altendurg hat die Bernusung von Teistlins der Ehenburg der der her Frau in Zeit waren aus Altendurg, wo ihr Sehmann in einem Cass als Oberkelmer in Eiellung war, wiedersolt anonym Mitkilungen zugegangen, wonach sich der Ehegatte eheliche Untreue zuschlen dernen keine Serbsiehen Verleichen der ehemaliger Kriminalivacht-meister innehat. Die von dort aus veranlaßten Recherchen waren neungsch Jälken ergebnisson, dies es einer "Dame" des betressend Kurcaus gelang, den Chemann zu bewegen, daß er siedes Rachts in seine Kehnung auffnahm. Der Vorlieber des Bedrechtsbureaus meldete diesen, Erstsa und liquidierte dass in seine Abenung auffnahm. Der Vorlieber des Bedrechtsbureaus meldete diesen, Erstsa und liquidierte dass in seine Abenung auffnahm. Der Vorlieber des Bedrechtsbureaus meldete diesen, Erstsa und liquidierte dass in seine Abenung auffnahm.

# Theater und Mulik.

### Bühnenchronik.

"Milliardare" bettielt fich bie neueste in Parts mit großem Ersosse aufgesichte Komobie bes jungen Dramatiters Rarcel Gerbibon, die in beutscher Bihnenbearbeitung von Erich Oesterhelb soeben zum Bersandt an die Bühnen ge-

Millionenunterichleise bei einer englischen Bant. In der Londoner Jinangwelt erregt eine Affare großes Ausschen, in die eine der ersten Banten der Cith, man ipricht, einem Prestiele-gramm zusolge, von der Bant don England, vermüsset sein die Der Leiter der Bötsengeichäfte der Bant soll nämlich im Laufe der leiten Wonate sitt mehrere Millionen Netrapairer unter-issigen haben und dann verschwunden sein. Frauenmord. Tot in ihrem Bett ausschunden wurde die in der ersten Etage im Hause Borgesch 19 zu Hauf urz wohnende, 1880 in Breslau gedorene Schneiderin Schiede est. Warz. Es siellte lich heraus, daß an der Frau ein Lusmord verübt worden ist. Der Word ist wahrscheinlich schon in der Nacht zum Sonntag geschiehen, wo eine Nachbarin heitige Schreie und Juschagen einer Tür gehört haben will.

# Letzte Depeichen.

Bur Erkrankung des Bapftes.

Die "Tribuna" meldet, daß der Reffe des Papites dem Papit einen Besuch abgestattet habe. Die "Tribuna" erstärt weiter im einer Besprechung des seigen Bulletinn, daß die Gesafte einer Aus-desnung der Vronsfialentzindung auf die Ausgen nicht vorhanden sei, und daß der Papit, wenn nicht noch schwierige Komplikationen eintreten würden, am Leben zu erhalten sei.

## Frangofifde "Courtoifie".

Röln, 14. April.

der zu b imm die : und sich Gesc fügig Trot Verk

und i

darge

Lage 25 300 582 90 letzte auf 5 kanis und 1 Die c zu un Tons. um 16 Tons Anahm

von konnt halb a wohl Preisr rung wenig dazu Reser das A zu er Haltur Preise wiege

Asin, 14. April.
Der "Köln, Zeitung" wird ans Berlin gemeldet, daß Anfang
März d. Is. in der Rähe des lothtingiligen Bahuhofes Bigh n
der įranzöliche Kileger K a v re gelandet jei, nachdem er die gange, er
habe wegen des Niebels den Kurs verloren und jei wegen Benzinmangels zur Landung gezwungen geweien, wurde von der
deutischen Militürbehörde geglaubi, und das Flugzeug daraufhin
mit Unterftügung der Behörden mit der Bahn nach Bajel des
flübert. Trohem behauptet Koure, er jei bei Meh vor der Laudung ichari beschosen. — Demgegenüber sie darauf hingewiesen, deh nach Militüng von unterrichteter Seite Kavre als
Landungsgrund Benzinmangel angegeben habe. Es wurde jeste
geschlich, daß die Augaden des französlichen Filegers völlig auf Uns
wahrheit berusken!

## Biderftand in Renkamerun.

Berlin, 14. April.

Serlin, 14. April.

Gine Abteilung der Reu-Kameruner Grenz-Expeditionen, die von Beso am Sanga aus in weitliger Richtung nach Ohzus zu arbeitet, ift dei den dort sigenden Eingeborenenstämmen der Sjanga-Slanga auf ernsthafte Schwierigkeiten gesigden. Die zur Unterstätung der Expedition von Ngaradinam berdeigerustene 11. Kompagnie der Schwitzuppe sand dei den Dörfern Kasadenue und Dzalong hartnässigen Widerland, wobei ein Goldot gefallen ist und mehrere verwundet wurden. Die Slanga-Sianga sind als triegerischer Stamm bekannt. Ihre Unterwertung sift von den Branzosen nicht durchgesisisch worden. In den Jahren 1908 die 1911 sochten mehrere Expeditionen ohne einen endgültigen Spielg gegen sie. Im Kribijahr 1911 sind sie loggar angrissige gegen die Iranzössischen Truppen vorgegangen und belagerten einen tranzössischen Kosien. Das Dorf Katadeune, det weichem unsere Schustruppe jest Abbersiad gefunden hat, ist der Mittelpuntt des Slanga-Slangostammes.

b. **Wiesbaden**, 14. April. Der in einem hiesigen Sotel ersten Ranges seit einigen Tagen zur Kur weisenden Baronin Diergardt aus Schlebulch wurden, als sie ihr Jimmer auf einen Augenblid verkassen 12 000 Mart ge-sterlassen derte, Schmudzachen im Meerte von 12 000 Mart ge-stohsen. Bon dem Täter hat man keine Spur.

Redattions-Leitung: Wilhelm Georg.

Berautwortlich sir den politischen Teil: Withelm Georg; sür den tolaen Teil, sür Kootnjadinachtichten, Gertich, Handel:
Eugen Brintmann; Jeuisteton, Bermisches um. Marelin Jeuchtwanger; sir Ausland und leste Kachtichten:
Dr. Karl Baer; sür den Interactenteil: Albert Barth;
Drud und Berlog von Otto Den del, Schmilich in Hale a, S.

— Diele Anumer amlachts Seiten —

einschließich Unterhaltungsblatt,



Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark

# Handel, Gewerbe u. Verkehr.

### Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der .Saale-Zig.".

Telephonischer Bericht der "Saale-Zig."

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 197,50, Diskonto 184,62, Deutsche Bank 250,50, Türkenlose 189,75, Lombarden 25.62, Kanada 242,87, Laurahittie 175,75, Bochumer Cuss 220, Gelsenkirchen 197,50, Harpener 195, Deutsch-Luxemburg 164,75, Phönix 265,75, A. E.-G. 243,75, Hamburger Paketiahet 149,12, Nordd. Lioyd 117,87, Crosse Berliner Strassenbahn 166, Hansa 312,50. Tendenz: Leicht abgeschwächt. Am Kassamarkt notierten höher: Julius Berger 4, Deutsche Schachtbau-des. 10,50. Egestorif Maschinen 2.50, Kasseler Federstahl 1,50, Hartmann Maschinen 4, Herbrand Waggon 3,75, Kropinz Metal 4, Linke-Hönman-Werke 3, Kruschwitz Zucker 2,50, Deutsche Erdöl-Ges. 4,75, Karl Lindström 4, Naphtha-Produkt, Ges. 5,25, Planiawerke 2, Kahla Porzellan 6,50, Triptis Porzellan 1, Rauchwaren Walter 6,75, Rottweiler Pulver 4, Wunderlich & Co. 9,50, Deutsche Tornöhren 3, Akleumulatorenfabrik 3, Riedel 19, Bismarckhitte 3, Konsolidation 3,50, Gelsenkirchener Gussstahl 19, Hösch 3, Kölner Bergwerk 7, Königsborn 4,40, Sächs. Gussstahl 4, Union chem. Fabrik 7, Königsborn 4,40, Sächs. Gussstahl 4, Union chem. Fabrik 7, Königsborn 4,40, Sächs. Gussstahl 4, Union chem. Fabrik 7, Königsborn 4,40, Sächs. Gussstahl 4, Union chem. Fabrik 7, Königsborn 4,50, Ammendorfer Papier 3, Dürkopp 4, Horch 4,75, Adler-Pahrad 10, Elberfelder Papier 4,50, Max Jüdel 11, Breuer Masch, Märkisch-Westfäl, Bergwerke 6,75; nie drig er: Delmenhorster Linoleum 3,75, Stettimer Chamotte 2,75, Schefing 2,50, Gebbard & Co. 4, Löwe & Co. 3,50, Elberfelder Papierfabrik-Oblig. 15,10 gegen letzte NOTA.

ge-pi, ene Die rbe ion her

en tag

Zum Kurssettel. Berlin, 44 April. 49, Badische Staet-Anleibe 69:00 unk, 18 95:30 G. 49, Eayrisele Staats-Anl. 34,40 B. delta 69:00 unk, 18 95:30 G. 49, Eayrisele Staats-Anl. 34,40 B. delta 69:00 unk 19 80:00 unk 1

hatten 556,40bf,
Londover Börse vom 14. April. Es notierten; Engl. Konsols
ft,66 Rio Tinto 51.00, Geduld 1,15, Goldfields 2,58. Steel com 64.7;
Keel prefs. 11.76, Rand Mines 7.61, Anaconda 5,15. Eastran 1 2,00,
Ohartsered 1,1-, Aurors West 0,66. Cinderella Cons. 6.81, Johannesburg Goldfields 6,18, Van Ryu 337. Albus (Generalsi 0.39, Pand
Collieres 0,31. West Rand Consols 14)6, General Mining & Fiu
\*\*]gr. A. Görz & Co. 0.85, Modderfontain 12:53.

### Der Kali-Kuxenmarkt.

Beriin, den 14. April.

	Kauf	Verk.	1	Kauf.	Verk.
Alexandershall	8800	9100	Hüpstedt	2 50	2836
Bergmannssegen .	6000	5200	Johannashali	4100	4300
Bernsdorf	-	50	Justus-Attien	870%	8.01
Burbach	12000	12600	Kaiseroda	7800	7500
Buttlar	250	3 4	Krügershall	1170%	119%
Carlsfund	5406	5600	Maria, lück	575	650
Oarlagittok	925	930	Max	2725	2500
Fallersleben	8:0	925	Neusolistedt	3576	3415
Felsentest	1800	2600		10600	10900
Glackauf	17500	18860	Neustassturt		
Odnehombell			Reichskrone	25	76
Günthershall	4500	4700	Richard		200
Hansa-Silberberg .		5300	Honnenberg	11500	1140/0
Hedwin	600	650	Rothenberg	2156	2:50
Heiligemüble	200	250	Haizdetfurth	314010	318%
Heiligenroda	9200	3400	Tautonia	7.010	740
Heldburg	49	51	Walter	-	-
Heldrungen	£25	575	Wilhelmine	825	875
Herta-Neurungen .	1400	1475	Wilhelmshall	7100	7800
Hohentels	6100	6360	Wintershall	18000	12000
Hugo	5500	9800	William	10000	10000

## Vom internationalen Zuckermarkt.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Die abgelaufene Berichtswoche brachte eine Herabsetzung der Zuckerpreise, die auf durchschmittlich 7½—10 fig. pro 2tr. zu bemessen ist. Die Gründe für die Abschwächung liegen noch immer in den unerquicklichen Verhältnissen der polifischen Lage, die am Geldmarkte eine ausserordentliche Spannung hervorruit und an allen Warenmärkten nur die allernotwendigsten Geschäfte sich voltziehen lässt. Das private Kapital beteiligt sich an den Geschäften des Zuckermarktes in verhältnismässig so geringfügtger Weise, wie es seit Jahren nicht der Fall gewesen ist. Trotzdem ist in den mächisten Wochen mit einer Belebung des Verkehrs zu rechnen. Es handelt sich um die Mai-Abwickelung, und diese Liquidation ist in jedem Jahre, ob die Ernte klein oder gross gewesen ist, für die weitere Entwickelung des Zuckermarktes von grösster Bedeutung, weil sie bereits die Grösse des Rübenanbaues in Betracht zu ziehen hat. An sich sind die Verpflichtungen für Mal verhältnismäsig — aus den im Eingang dargelegten Gründen — wenig belangreich; deshalb gerade abergenütgten bereits kleiener Transaktionen, den Markf zu beefnussen. Die Abbrückelung der Kurse wurde durch das Bestreben der Haussiers veranlasst, die Verbindlichkeiten zu lösen. Die Statistik zeigt folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand verminderte sich um 9000 (Voriahr Zunahme um 25 300) Sack und beläuft sich nunmehr auf 800 400 (Vorjahr 2800) Vorjahr 1366 000) dz. — Die Stocks in der amerikanischen Union vermehrten sich um 58 000 (Vorjahr 28000) Tons. — Die suchtbaren Weltverräte stellen sich nach den letzten Meldungen — Veränderungen sind nicht eingetreten — auf 548 900 (Vorjahr 14800) Tons auf 4212 200 ceren 3037 200 Tons zu der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Am Konzuckermarkte war die Tendenz grösstenteils ruhig, nahm allmählich eine Herabsetzung der Werte statt, nachdem sowohl für Ersterzeugnisse wie für Nachprodukte die öffizieller ung kamen mehrfach Geschäfte zustande, und nicht zum en 1500 (Vorjahr 25000) Tons. — Die sichtbaren Wel

Mansfeldsche Kupterschieferbauende Gewerkschaft. Die der Gewerkschaft gehörige Steinkohlenzeche Sachsen hat nunmehr

auch im Schacht II bei 760 m Teufe das Kohlengebirge ange-troffen. Auf Schacht I wurde, wie gemeldet, vor etwa 14 Tagen das Kohlengebirge angefahren.

das Kohlengebirge angefahren.

Die Handelsschraubenvereinigung beschloss, die Preise für sechskantige Muttern unverändert zu lassen und die für Stellsschrauben durch Ermässigung der Rabatte um 1 Proz. zu erhöhen. Dazegen wurden die Rabatte für Schlossschrauben und enlige Prozent erhöht. Die Beschätigung wurde durchweg als befriedigend bezeichnet.

Wettere Rückgäng der Stabeisenpreise. In den letzten Tagen ist infolge des Arbeitsbedürfmisses der Werke der Stabeisenpreis weiter heruntergegangen. Verschiedene grosse gemischte Werke fordern nur noch 115—116 Mk. netto Kassa ab Werk, vereinzelt werden sogra Angebote bis 114 Mk. herab gemeidet. Das bedeutet erneute Ermässigungen der Werkspreise um 2—3 Mk.

Kaligewerkschaft Siegtried I. Der Grubenvorstend het bei

Kaligewerkschaft Siegfried I. Der Grubenvorstand hat be-schlossen, für das erste Quartal wieder 125 Mk. pro Kux zu ver-

Weitere Preiserhöhung für Bleifabrikate. Nachdem die V kaufsstelle für Bleifabrikate erst unlängst den Preis um 1 für den Doppelzentner erhöht haite, wurde am Sonnabend solortiger Gültigkeit eine abermaliger Preiserhöhung um 1½ frachtbasis Köln pro Doppelzentner vorgenommen.

Gesellschaft für Lindes Elsmaschinen in Wiesbaden. Die Gesellschaft, welche erst kürzlich ihre Aktionäre mit einer Kapi-talserhöhung um 2 Mill. Mk. überraschte, begibt jetzt noch 2 Mill. Mk. Obligationen, rückzahlbar zu 102 Proz. in 20 Jahren, ab 1913.

2 Mill. Mk. Obligationen, rückzahlbar zu 102 Proz. in 20 Jahren, ab 1913.

Consolidierte Alkaliwerke zu Westeregeln. In der Generalversammlung der Alkaliwerke Westeregeln schilderte Generaldirektor Ebeling die Aussichten der Kallindustrie als Wenig ermuligend. Das erste Quartal brachte für diesen Industriezweig,
einen Meirabsatz von 6 Mill. Mk., während die neu quotenberechtiteten Werke 7½ Mill. Mk. beanspruchen, so dass die
dieren Werke einen Absatzanzall von 1½ Mill. Mk. zu tragen
haben. Dabei seien für 1913 so bis 60 Kaliwerke neu ins Syndikat aufzunehmen. Die Staatshifte durch die Gesetzesnovelle
konne zu spätz. Eigenhilfe sel schwierig, immerhin bestehe Ausschtt, wenissens einen Teil von noch nicht in Angriff genommenen Kalleidern stillzulegen. Für Westeregeln wird der Eindiuss des Quoternückzanges dadurch gemidert, dass ihre Tochtergesellschaften almählich mit Quoten ausgestattet werden.

Der Verband von Fabrikanten isolierter Leitungsdrähte berechnet von Montag ab einen Kupferzuschlag von 1.20 Mk. proQuadratmillimeter Kupferquerschnitt und 1000 Metor Länge
gesen 0,80 Mk. in der Vorwoche.

Lederabrik Hirschberg vormals Heinrich Knoch & Co. in
Hirschberg a. S. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Verteilung von 10 Prez. Dividende (wie in den voraufgegangenen
10 Jahren) nach refehlichen Abschreibungen und Rückstellungen
orzuschlägen.

vorzuschingen. L. Meyer jun. & Ce., A.-C. in Harzgerode. Nach dem Geschäftsbericht für 1912 konnte trets des Mehrabsatzes eine nennenswerte Gewinnstelgerung nicht erzielt werden, da der Verteuerung der Herstellung eine entsprechende Aufbesserung der Erlöse nicht gegenüberstand. Nach Abschreibungen von 20914 (1. V. 94073) Mk. verbeibt einschliesslich 5416 (5444) Mark Vertrag sin Reingewinn von 111 514 (115 971) Mk. Hiervon warden der Rücklage 1804 (1852) Mk. vergetragen. Im ersten Viertel des lautenden Jahres weren alle Abteilungen auserten Viertel des lautenden Jahres weren alle Abteilungen auserten Viertel des lautenden Jahres weren alle Abteilungen auserten Westellung gleichmissige und volle Beschäftigung. Im Emaillerwerk sei die Inanspruchnahme besonders stark, so dass mit einem wesentlich höheren Umsatz gerechnet werde.

## Waren mul Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 14. April. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ, 198,00 – 203,00 ab Bahn u. frei Mühle. Roggen inländ, 183,00 – 164 00 ab Bahn u. frei Mühle. Roggen inländ, 183,00 – 164 00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märklacher, mecklenburgischer, pomm, preussischer, posenscher und schlesischer fein 176 – 198, mittel 186 – 175, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais. weisser Natal — —, amerik. mixed 148,00 – 151, runder 153,000 – 156,00 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 150 – 153, gute 159,00 – 168,00 russische und Donau leichte — —, echwere — ab Bahn und frei Wagen. Brbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 168 – 180, Taubenerbsen 181 – 199 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24,00 28,00. Roggenmehl 10 und 1 20,40–22,70. Weizenstein ein 181 – 199 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24,00 28,00. Roggenmehl 10 und 1 20,40–22,70. Weizenstein ein 199 – 11,40. Roggenktein 199 – 11,40. Lupinen, blaue — —, gelbe — — — Keradella 11 — M. Hamburg, 14. April. Getreidemarkt). Weizen steitg, mecklenburger u sitmärk neuer 160 – 170,00, russisch, eit. 9 Pud 1915 – Gerste ruhig, sadtars, clf. April 131,00. Hafer steitg, nouer bolsteiner und mecklenburger 160 – 198. Mais, stettg, amerikanisch mixed eit per April – 191. Mai 1,05. Oktober 11,71 Roggen, Tendenz fest, per April — Mai 1,05. Oktober 11,71 Roggen, Tendenz fest, per April — Mil 1,05. Oktober 11,71 Roggen, Tendenz fest, per April — Mai 1,05. Oktober 11,71 Roggen, Tendenz fest, per April — 1591, per April — Mai 1,05. Oktober 11,71 Roggen, Tendenz fest, per April — 1591, per April — 1591

### Zucker

Magdeburg, 14. April. Abend-Kurse. April 970, Mai 9.77<sup>1</sup><sub>12</sub>. Juni 9.85. August 10.05, Oktober-Dez. 10.05, Jan.-Marz 10.17<sup>1</sup><sub>12</sub>. Tendenz schwach.

Ham burg, 14. April. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88 °]<sub>0</sub> Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

					vorm.	nachm,	abends
per	April				9.75	970	9.70 M.
,	Mai .				9.80	9.771/2	9.771/2 -
,	Juni				9.85	9.821	9.821/2
-	Augus	t.			10.10	10.05	10.05
	Okt./D	ez			10.071	10.05	10.C5 .
	JanN	Br	Z		10.20	10.171/2	10.20
					matt	matt	ruhig

Hamburg, 14. April. Godo average Santos Hamburg, 14. April. Godo average Santos

per Mai 56.09 G. 58.75 G. 58.75 G.

September 56.89 G. 57.25 G. 57.25 G.

Dezember 58.25 G. 57.25 G. 57.25 G.

März 58.00 G. 58.75 G. 56.30 G.

Rio de Janeiro, 14. April. Kaflee-Zutuhren 5000 Sack in Santo.

Havre, 14. April. Kaflee-Zutuhren 5000 Sack in Santo.

Havre, 14. April. Kaflee good average Santos per Mai 68.50, per Septbr. 68.75, per Dez. 69.50, März 69.25. Steilg.

Spiritus.

(Nordhausen, 14. April. Tanutwein 35 Vol. Proz. für 100 kg 104-105 l) 80.75-81.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg 105 bis 06 h) 91.50-92.30 M. per loke 1912 ohns Fase ab Brennerei.

Berlin, 14. April. Eier pro Schock: Vollfr, ausländ. Sorten -, südruss, erste Sorten 3.50 380 M, in- und ausländische besore Sorten 3.55 - 360, in- und ausländische geringere Sorten 3.15 - 3.25, Kalkeler - - -, kleine Bier 2.90 - 3.05, Kühlhauseler - - Tondonz: rubig.

Festwaren und Gele.

Hamburg, 14. April. Stadtschmalz 65.50, amerikan. Steam
56.50, Chamberlain 57.50.

Köln, 14. April. Ruböl per loko 68.00, per Mai 67.00.

Chemische Frodukse.

Hamburg, 14. April. Chilisalpeter per loko 11.721 Pebr.

März 10.721 p. frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: ruhig.

Kartefielmacht und Stärkee.

Mag de burg, 14. April. Prima Kartefielstärke und -Mahl für 100 kg 27.00—27.50. Ruhig.

für 100 kg 27.00—27.50. Ruhlg.

Bremen, 14. April. Baumwolle Upl. loko middl. 63.56.

Liverpool, 14. April. Baumwolle, Unsatz 7 600 Ballen. import — Ballen, dayon amerik. Lieterg. — Ballen, dayon amerik. Lieterg. — Ballen, 14. April. Aegypt. Baumwolle per Mai 9.98. Alexandria, 14. April. Aegyptische Baumwolle per Mai 19.11, Juli 19 12, Nov. 16 21.

Metalle.

Zinn, Straits fest 2251/2, 3 Mon. 221. Blei span, stramm 181/3, engl. 181/3, Zink, gew. Marke, stetig 251/4, spez. Marke 251/4.

### Amerikanische Warenmärkte. Kabalmeldung via Azoren-Emden.

New York.	4. 4.	12. 4.		14. 4.	12. 4.
Weizen p. Mai	981/4	98518	Roggen loko	62	62
" " Juli	97	97318	Schmalz p. Mai	10.87	10,95
Mais loko	62	61	" " Juli	10,87	10.95
Mehl Spring el.	3,90	3.90	New York		
Chicago.	-,	0,00	Petroleum in Cases	10,80	10,80
Weizen p. Mai	1005	101	de, in Stard. White	8,50	8,50
Test	893	8981,	do, in Cred. Balanc.	. 250	250
Mais p. Mai	551/8	555le	Kaffee loke	11	11
711	551	583/5	" p. April	10,58	10,45
Hafer p. Mai	341	35	, Juni	10,81	10,72
_ Juli	8411.	345			

### Tendenz: Weizen stetig. Mais stetig. Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in fialle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

(Bureau in Halle: Georg's Chultze, Bereffurgerstr. 32.)
Nerdamerika: Georgie, von New Orleans, 16. April in Hamburg. President Grant 16. April von New York nach Hamburg. President Grant 16. April von New York nach Hamburg. President Grant 16. April in New York. Wearbridge, von Baltimere. Westindien, Mexiko: Mecklenburg. von Westindien, 10. April abends in Hamburg. Steigerwald 16. April von Pto. Mexico. — Sidamerika, Westikiste Amerikas: Navarra. nach Mittelbrasilien, 9. April von Lissabon. Rhaetia, heimerhehrend, 16. April von Perf. — Oissien: Boandin, heimichend, 16. April von Guster al. April von Susz. nach Sabang. Brisgsvin, 16. April von Bushiren nach Bombay. Viktoria Luise, eithe Westindienfahrt, 10. April von New York Luise.

Oesterreichischer Lloyd. (Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstrasse

(Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstrasse 18)
De nächsten Abfahrten von Post- und Passaelerdamptern finden statt: nach Venedig; 15. April Almissa; nach Dalmatien: 14. April Linie Triest—Spizza (A) Brioni, 15. April Ellinie Triest—Cattaro (A) Prinz Hohenhohe, 16. April Dalmatinisch-albanesische Linie Adelsberg (A berührt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Lesina, Gravosa, Castelanovo und Cattaro); nach der Levantund dem Mittelmeer: 13. April Griech-orientalische Linie (A) Stmbul, 13. April Linie Triest—Syrien (A) Elektra, 15. April Ellinie Triest—Syrien (A) Elektra, 15. April Ellinie Triest—Bombay Habsburg, 20. April Linie Triest—Kalkutta Maria Valerie, 30. April Linie Triest—Shanghai Africa, 1. Mai Linie Triest—Gabbay Cleopatra, 5. Mai Linie Triest—Kalkutta Moravia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

# Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankreschäft, Poststrasse.)

Kaiser Wilhelm der Grosse 9, April von Southampton, Chemnitz 8, April in Baltimore, Frankiurt 6, April in Portland, Hannover 9, April Dover passiert, Durendart 8, April in Rio de Janetiro, Sevdlitz 8, April von Rio de Janetiro, Norderney 7, April von Las palmas, Serra Nevada 7, April von Lissabon, Helgoland 8, April von Meroure, Schlesien 8, April Dover passiert, Gneisenan 9, April von Meroure, Schlesien 8, April Dover passiert, Gneisenan 9, April von Bernerhaven. Litzow 8, April von Sunhampton, Berlin 9, April Nor Neapel, Kömig Albert von Southampton, Berlin 9, April Nor Neapel, Kömig Albert von Southampton, Berlin 9, April Hornerhaven, Prinz Friedricht Wilhelm 8, April von New York, Rhein 9, April In Bremerhaven, Crigava 9, April von Boulogne, Scharnhorst 8, April In Antwerpen, Friedrich der Grosse 8, April nor Bremerhaven, Crayane 9, April von Boulogne, Scharnhorst 8, April In Antwerpen, Friedrich der Grosse 8, April in Bremerhaven, Schwaben 8, April in Alexandrien, Schwaben 8, April Ghraltar passiert, Crefiswald 7, April von Albany, Prinz Sigesmund 8, April von Brisbane, Grosser Kurfürst 7, April in Kingston, Prinz Heirreldt 7, April in Alexandrien, Schleswig 8, April von Koris, Manila 9, April von Batavia.

## Wasserstände.

Nanle	BOT!	Week				
Artern, Brückenpegel. Nebra, Oberpegel. Unterpegel. Weissenfels, Oberpegel. Unterpegel Listenbergel. Unterpegel Bernburg. Kalbe, Oberpegel. Unterpegel.	12.A; 18. 11.	111+0,9- +2,13 +1,66 +3,13 +0,18 +2,46 +2,6 +3,14 +1,75 +1,75 +1,78	14.	prii + 1,25 + 2,18 + 1,42 + 2,54 + 6,18 + 2,54 + 1,66 + 1,61 + 1,73 + 1,56	1 42 45 159 1	30

	April					Fall Wooke		
Jungbunsl.	1. +0,14	111-	Wittenberg	14.	+287	1 15 1		
Laun	- +0,40	16 -	Rossiau		+1.88	1 14 1	-	
Budweis	- +0.0€	13! -	Barby	100	+2.21	9	_	
Prag	18. 40.64		Subonebeek	1:	+2.10	1-1		
Pardubits	11 0.52	71 -	Magdeburg	1:	41.83	1 2		
Brandels	+0.50	1 6 -	Tangermde.	1.	1274			
Melnik	- +0.79	19   -	Witsenberge					
Lairmeritz.	14. +0.27	6 -	Domiss.	tı.				
Aussig	- +0.50	10 -	Botsenburg	100	T		2 . 4	
Dresdes .	0.93	12 -	Hohpstore .	1.2	1 0	1864		
Torgau	+1.31	111 -	Legenburg		11.63		-	

Aussig, 14. April. - Pegelstand plus +0.50 m Vom Obertant worden 0.62 m Fell gemeldes.



hierm femesi tünstl her, si lichen nicht was s haupi Bleib augeh

ten, bas baß lich gabe steue zu v bei Wef und

stene gabe schär Aus rales habe selbs

itene

perm

ben itäten ben bann gut iniger

anlag trolle foma land